

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 5 (1889)

Heft: 38

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dabei beschränkt sich die Darstellung nur auf das wirklich Nothwendige und verzichteten die Verfasser mit Recht auf eine „Raumvergrößerung“ ihres Werkes durch Beigabe des unnötigen und lästigen Ballastes, welchen man in ähnlichen Ausgaben zu finden gewohnt ist und dessen Einverleibung es mitunter verdient, geradezu als Unfälle bezeichnet zu werden. In einem der zahlreichen in der letzten Zeit erschienenen Machwerke über Galvanotechnik fanden wir z. B. eine, mehrere Seiten einnehmende, detaillierte Beschreibung der Konstruktion eines Gasmotors; in einem anderen, auf 24 Seiten, eine (dazu noch laienhafte) Beschreibung der Fundamentalversuche über Reibungselektrität u. c.

Der Inhalt des zu besprechenden Werkes sei hier nur kurz angegeben: Im 1. Theil (57 S.) „Elektrische Verhältnisse“, finden wir zunächst allgemeine Betrachtungen über elektrische Größen und deren Zusammenhang, Messungen und Berechnungen von Anlagen, alsdann eine Beschreibung der wichtigsten gebräuchlichen Stromquellen sowie eine Reihe von werthvollen und neuen Angaben über die elektrischen Konstanten für einzelne Bäder.

Im 2. Theil (91 S.) „Chemische Verhältnisse“ werden zunächst allgemeine Betrachtungen über die wichtigsten chemischen Vorgänge in den Bädern angestellt und darauf folgend eine Einzelbeschreibung der Bäder mit Rücksicht auf ihre Darstellung, Veränderung, Analyse, Betriebskontrolle und Regenerierung gegeben.

Der 3. Theil (24 S.) „Allgemeine Einrichtung“ schildert die Einrichtung der verschiedenen Räume einer galvanotechnischen Anstalt, sowie die Disposition und Handhabung der Apparate und Messinstrumente.

Der 4. Theil (82 S.) „Praktischer Theil“, bespricht die Ausführung der einzelnen Verfahren der Galvanoplastik und Galvanostegie mit Rücksicht auf die vorbereitenden Arbeiten, nachträgliche Behandlung und Fertigstellung der Waaren.

Als ergänzenden Abschnitt dieses Theiles finden wir eine Anleitung zur chemischen Färbung galvanischer Niederholzäge, in der der eine der Verfasser Gelegenheit findet, einen Theil seiner zahlreichen Erfahrungen über dieses so wichtig gewordene Verfahren mitzutheilen. Wir erwähnen noch der zahlreichen Tabellen, Beispiele und Berechnungen, welche im Werk Platz gefunden haben und glauben, daß bei der übersichtlichen Anordnung des Stoffes der Mangel an einem Sach- und Autorenregister sich wohl leicht verhindern lassen wird. Endlich sei bemerkt, daß das Buch auch in Bezug auf Druck-, Ausstattung und Revision sich sehr vorteilhaft auszeichnet.

Wir möchten deshalb das Steinach-Büchner'sche Handbuch in jeder Hinsicht willkommen heißen und als „Grundlage der rationellen Galvanotechnik“ angelegentlich empfehlen.

Für Bildhauer. — **Grabesblüthen.** Eine Sammlung von Todeserinnerungen und Grabinschriften nach den Altersstufen und Lebensverhältnissen der Verstorbenen geordnet und zusammengestellt von Louis Wetli, Bildhauer in Zürich. Vierte vermehrte Auflage. Zürich 1889. Selbstverlag des Herausgebers. Preis Fr. 1.50.

Das Büchlein enthält über 900 Grabinschriften, theils allgemeinen Inhaltes, theils für bestimmte Alter und für verschiedene Stände und Berufskarten, und schließlich eine Anzahl Sprüche aus der heiligen Schrift, die der Herausgeber auf Kirchhöfen Deutschlands und der Schweiz gesammelt und aus den Werken der bessern ältern und neueren Dichter ausgesogen hat.

Dass das Büchlein Manchem willkommen ist und einem Bedürfnis abgeholfen hat, beweisen die drei Auslagen, die in verhältnismäßig nicht sehr langer Zeit nötig geworden sind.

Die vierte, vermehrte Auflage, die vor uns liegt, wird ihren Zweck noch besser erfüllen und Manchem die Wahl einer passenden Inschrift für den Grabstein eines lieben Verstorbenen erleichtern.

Frage.

13. Kann man Flecken im Spiegelglas, die von Feuchtigkeit herrühren, wieder entfernen und wie?
14. Wer liefert russische Schusterborsten?
15. Welches ist das beste Mittel, um Eisen vor Rost und Messing vor Grünspan zu bewahren, welches öfters Flüssigkeiten wie Wein und Liqueur ausgefegt ist? Wäre vielleicht vernickeln dauerhaft?
16. Wo bezieht man Darmfalten für Orchesterion?
17. Wer liefert Thürvorlagen aus galvanisiertem Vandiesen?
18. Wer liefert Messing-Leimpfannen (bain-marie)?

Antworten.

Auf Frage 142. Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Ad. Karrer, Musthofenfabrik, Kulm (Aarg.).

Auf Frage 4. Wasserförderungs-Apparate liefert B. Scheller, Schaffhausen. (Dieselben sind überall anwendbar, wo man aus einem Teiche, Reservoir, fließendem Gewässer oder dergleichen eine zur Speisung dieses Apparates hinreichende Wassermenge unter mehr

oder weniger großen Gefälle entnehmen kann. Von diesem Betriebswasser wird gleichzeitig ein entsprechender Theil selbstthätig ohne jede Wartung auf beliebige Höhe und Entfernung gefördert. Diese sind sehr billig und oft angewandt zur selbstthätigen Wasserversorgung von höher liegenden Wohngebäuden, Besitzungen, Stallungen u. c. Die Leitung richtet sich nach dem Gefälle und nach der Höhe, auf welche das Wasser gefördert werden soll; bei hohem Gefälle kann für eine bestimmte Wassermenge eine kleinere Nummer genannten Apparates verwendet werden, als bei niedrigem Gefälle. Er wird in sechs Nummern konstruiert für eine Wassermenge von 3—100 Liter per Minute, Preis ca. 85—250 Fr. per Apparat (ohne die Rohrleitungen), von jedem Schlosser oder Brunnenmacher leicht zu montieren).

Auf Frage 4. Möchte mit dem Fragesteller in Korrespondenz treten, da ich für solche Zwecke das Neueste besitze.

J. Brüllmann, Mechaniker, Oberaach (Thurgau).

Auf Frage 6. Fridolin Weiß, Steinhauermeister in Ittenthal (Aargau) liefert solche.

Auf Frage 7. Sägefeile I. Qualität liefert äußerst billig

Joh. Ulr. Dieg, Seiler, Münchwilen.

Auf Frage 8. Wünsche mit dem Fragesteller in Unterhandlung zu treten.

H. Imgrüth, Eisenhandlung, Laupen (Bern).

Auf Frage 10. Wir wünschen mit dem Fragesteller in Unterhandlung zu treten.

Hansl u. Beck in Zürich.

Auf Frage 12. Genannte Kunstmägen sind zu beziehen bei W. Kleibes u. Sohn in Genf, die gerne weitere Auskunft ertheilen.

Auf Frage 16. Wenden Sie sich an Brüder Hug, Musik-

Handlung in St. Gallen.

Submissions-Anzeiger.

Die Gemeindestraße in Martinsbrücke (Tablat) wird einer gründlichen Korrektion unterworfen, weshalb diese Arbeiten zu freier Konkurrenz ausgeschrieben werden. Plan, Pflichtenheft und Auktionsbestimmungen liegen bei Herrn Straßenmeister A. Schnell zum „Grüti“ bei St. Gallen zur Einsicht bereit, wo auch bezügliche Eingaben bis zum 25. ds. schriftlich zu machen sind.

Die sämtlichen Bauarbeiten für ein Wohnhaus werden zur Einzel- oder zur Gesamtübernahme in freier Konkurrenz ausgeschrieben. Zur Kenntnisnahme der Pläne und Bauvorschriften wende man sich an Otto Dorer, Architekt in Baden, welcher verschlossene Offerten bis 25. Dezember nächstthin entgegennimmt.

Für das Dorf Hitzkirch wird der Bau einer allgemeinen **Wasserförderung mit Hydranten** hemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. — Nebenahmsangebote auf das ganze Unternehmen (die Quellenfassung ist vollendet) oder auf Theile desselben, nämlich: a) das Reservoir, b) die Hauptleitung mit zugehörigen Erdarbeiten, c) die Haussleitungen, sind bis 1. Januar nächsthin an den Verwaltungsrath der Wasserförderungs-Gesellschaft Hitzkirch einzureichen, welche weitere Auskunft und Bauvorschriften ertheilt.

Der Verwaltungsrath der Kirchgemeinde Andwil ist im Falle, die Arbeiten der dortigen Friedhöfe erweiterung, bestehend hauptsächlich in Erd-, Zement- und Schlosserarbeit, zu vergeben.

Nebenahmsofferten sind bis 1. Januar 1890 dem Präsidenten des Verwaltungsrathes, Herrn Gemeinderath Theodor Klingler zur „Krone“ in Arnegg, schriftlich einzureichen, woselbst Plan und Baubeschrieb zur ges. Einsicht aufgelegt sind.

Ausschreibung von Konkurrenzplänen für ein neues Primarschulgebäude in Wiedikon. Interessirende Architekten und Bautechniker werden eingeladen, Programm und Situationsplan beim Amt der Schulbauaufsicht Herrn Meier-Sallenbach, Kantonsrath, Schulstraße Nr. 16 in Wiedikon, zu beziehen.

Alles Röhre betreffend die zur Prämierung gelangenden Pläne, sowie die Namen der Preisrichter ist im genannten Programm enthalten.

Als nützlichstes Festgeschenk für Pedermann kann wohl der **Schweiz. Gewerbetkalender 1890**, empfohlen vom Schweiz. Gewerbeverein, bezeichnet werden. Derselbe dient sowohl als Taschenkalender, wie als praktisches Hülfsbuch in jeder Stunde des Tages. Preis in Leinwand Fr. 2.50, in Leder Fr. 3. — Zu haben in allen Buch- und Papierhandlungen, sowie in der Buchdruckerei Michel & Büchler in Bern.

Burkin, Halblein und Kammgarn für Herren- und Knabenkleider à Fr. 1. 95 Cts. per Elle oder Fr. 3. 25 Cts. per Meter, garantirt reine Wolle, decatirt u. nadel-fertig circa 140 Cm. breit, versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stückten portofrei in's Haus Dettinger & Co., Zentralhof, Zürich.

P. S. Muster unserer reichhaltigen Kollektionen umgehend franko. (307)